

25. Todestag von Andy Warhol

MMK zeigt, wie der Künstler selbst zur Schlagzeile wurde

„Warhol Dead at 58“ titelte die New York Post vor genau 25 Jahren, als sie Andy Warhols unerwarteten Tod am 22. Februar 1987 bekanntgab. Die Titelseite die ihn vor seinem berühmten Marilyn Monroe Porträt abbildet, ist in der Ausstellung „Warhol: Headlines“ im MMK Museum für Moderne Kunst als vergrößerte Reproduktion zu sehen. Warhol, der sich sein Leben lang mit Schlagzeilen und Massenmedien beschäftigt hat, wurde an diesem Tag selbst zur Cover-Headline. So korrespondiert die Nachricht von Warhols Tod mit Warhols eigenen Kunstwerken, in denen er Schlagzeilen wie „129 Die in Jet“, „Madonna, I`m not ashamed“ und „The Big Snow“ aufgriff und in seine Kunst übersetzte. Warhol hat in diesen Bildern das besondere Verhältnis zwischen der privaten und der öffentlichen Dimension dieser Titelschlagzeilen thematisiert, in ähnlicher Weise wurde auch sein eigener Tod zur Headline. Am Mittwoch, 22. Februar 2012 jährt sich der Tag, an dem mit Andy Warhol eine der wichtigsten Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts starb, zum 25. mal. In der Art und Weise wie Warhol die Strategien und Mechanismen der Massenmedien analysiert und dann in seiner Kunst selbst angewandt hat, war er ein Vorreiter seiner Zeit und bis heute wegweisend. Auch wenn es heute eine Vielzahl neuer Medienformate gibt, sind die von ihm offengelegten Prinzipien der Massenmedien und ihr Einfluss auf unsere Gesellschaft bis heute gültig.

Mit "Warhol: Headlines" zeigt das MMK noch bis zum 13. Mai 2012 eine Ausstellung, die erstmals alle Arbeiten Andy Warhols vereint, in denen er sich mit Massenmedien auseinandersetzt. Die Highlights der Ausstellung sind die weltweit einzigen vier von Andy Warhol noch handgemalten Bilder aus der Serie der „Headlines“, von denen sich eines, "Daily News" (1962), in der Sammlung des MMK befindet. Darüber hinaus sind eine Vielzahl von Zeichnungen, Skizzen und Quellenmaterialien zu sehen, die zum ersten Mal überhaupt präsentiert werden und das Frühwerk des Künstlers neu beleuchten.

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der National Gallery of Art in Washington D.C., der Galleria nazionale d'arte moderna in Rom und dem Andy Warhol Museum in Pittsburgh, Pennsylvania, entwickelt.

Pressekontakt:
Christina Henneke
Telefon +49 69 21237761
Daniela Denninger, Julia Haecker
Telefon +49 69 21235844/ Fax +49 69 21237882
presse.mmk@stadt-frankfurt.de